

In guter Erinnerung:

Dieter Vokinger

Als Sohn von Rösly und Ruedi Vokinger, wird Dieter, von allen Dide genannt, am 7. Mai 1948 in Bern geboren, wo er glücklich zusammen mit seinem Bruder Jürg aufwächst. Nach der Schule absolviert er eine Automechaniker Ausbildung. Die Faszination für schnelle Gefährte zeigt sich neben dem Beruf auch im Hobby. Leidenschaftlich fährt er Go-Kart und nimmt regelmässig an nationalen und internationalen Rennen teil. Als einen seiner grössten Erfolge kann man den Sieg der Schweizermeisterschaft in der Elite-Kategorie A von 1977 zählen. Dieter war auch Mitglied der Schweizer Kart-Nationalmannschaft!



Im Jahre 1968 übernimmt der junge Dide die [Kartbahn in Kappelen](#) und machte somit sein Hobby zum Beruf. Die bescheidenen Anfänge in den alten Post Baracken ziehen sich bis ins letzte Jahr hin: da kam der Neubau doch gerade richtig!

Drei Jahre später gründete er den erfolgreichen Kartproduzenten [Swiss Hutless](#), welche noch im Gründungsjahr mit der Produktion der schnellen Untersätze beginnt. Dide hat sich als Unternehmer in sämtlichen Bereichen rund um den Kartsport einen Namen gemacht. Ab 1980 gingen die Produkte der Marke Swiss Hutless von Lyss aus um die ganze Welt! Zu diesem Unternehmen kam noch die Firma [Speed](#) hinzu, welche Bridgestone Kartpneus vertreibt und zudem baute sich Dide ein weiteres Standbein auf, indem er als Bauherr von verschiedenen Liegenschaften in Lyss und Umgebung tätig war.



Privat lebte Dide seit 1980 in einer glücklichen Beziehung mit Barbara von Aesch, mit welcher er drei Kinder hat: Alessandra, Lara und Yves. Dass Yves bereits mit fünf Jahren sein erstes Kartrennen gefahren ist, kann kein Zufall sein, war doch Dide sein grosses Vorbild. Motiviert ist [Yves](#) in seine Fussstapfen getreten und die vielen Trainingsstunden zahlten sich aus: 2008 und 2010 wurde auch er Kart Schweizermeister der Elite. Zu seinen Freunden und Geschäftspartnern ist Dide immer gestanden und pflegte einen freundschaftlichen und fairen Umgang. Er war ein Kämpfer und suchte immer eine neue Herausforderung. Wo er auftauchte musste etwas laufen. "Ja, dr Dide isch ä Guete gsi!"



Seinen letzten Kampf hat er aber nicht gewinnen können und so erlag er am 24. Mai 2001 seiner langen Krankheit. Nun konnte genau zehn Jahre nach seinem verfrühten Tod das neue Betriebsgebäude der Kartbahn eingeweiht werden. Seit diesem traurigen Abschied werden die Geschäfte von der Erbgemeinschaft weitergeführt. Aufgrund seiner Bekanntheit und auch Beliebtheit in Lyss, wurde Dieter Vokinger im November 2003 ein Denkmal gesetzt.



Der Kriesel eingangs Industriezone Lyss Süd, welcher sich auf dem Weg zur Kartbahn befindet, wird seit dieser Zeit mit einem Miniboliden und einem 3,5 Meter hohen Kunstwerk geziert. Der Krieselschmuck wurde von

René Bürki kreiert und erinnert bis heute an das ehemalige „Dorforiginal“.

Anlässlich der festlichen Einweihung des neuen Betriebsgebäude wurde auch Dide gedacht, den wir in Ehren würdigen und sehr vermissen. Dieser Tag gehörte dir!